

Bündnis **Nazifrei!** - Dresden stellt sich quer

E-Mail: [presse@dresden-nazifrei.com](mailto:presse@dresden-nazifrei.com)

URL: [www.dresden-nazifrei.com](http://www.dresden-nazifrei.com)

Handy: 01573-6872276



## Pressemitteilung

### **Dresden, 01.02.2013: +++ Verwaltungsgericht Dresden bestätigt Auflagen der Verwaltungsbehörde +++ Dresden Nazifrei lädt zu Kundgebung gegen Sächsische Verhältnisse +++**

Mit seinem heutigen Urteil im Eilrechtsschutzverfahren hat das Verwaltungsgericht Dresden dem Antrag des Bündnisses „Nazifrei! Dresden stellt sich quer“ nicht stattgegeben. Somit bleiben die Auflagen der Versammlungsbehörde der Stadt Dresden bestehen.

Dazu erklärt Silvio Lang, Sprecher „Nazifrei! Dresden stellt sich quer“:

„Ein weiteres Mal wird die sächsische Justiz und Verwaltung den Vorwürfen der sprichwörtlichen „Sächsischen Verhältnisse“ gerecht. Dieses Urteil des VG Dresden ist analog zum Auflagenbescheid der Versammlungsbehörde ein rein politisch motiviertes Verwaltungs- und Justizhandeln. Hier geht es darum, Menschen mit gegenteiligen Rechtsauffassungen mundtot zu machen und sie an der Meinungsäußerung zu hindern. Es erschließt sich uns nicht, wie man ernsthaft den Vorwurf einer Verhinderungsblockade auf dem Altmarkt am morgigen Samstag begründen will. Wen oder was blockieren wir dort?“

In Absprache mit seinem Rechtsbeistand hat das Bündnis entschieden, im Eilrechtsschutzverfahren nicht die nächste Instanz, das OVG Bautzen, anzurufen.

„Auch das OVG Bautzen ist eine sächsische Instanz und war in seinen Urteilen bislang nicht bereit, Rechtssprechung des Bundesverfassungsgerichts oder von Oberverwaltungsgerichten anderer Bundesländer mit zu berücksichtigen. Wir halten daher diesen Schritt für nicht erfolversprechend, sondern werden in einem – leider nur nachträglich möglichen – Hauptsacheverfahren den Rechtsweg ausschöpfen. Somit können wir zumindest nachträglich sicherstellen, dass für zukünftige ähnliche Fälle Rechtssicherheit hergestellt werden würde. Für das morgige geplante „Innenstadtraining“ bedeutet das allerdings, dass die Stadt mit ihrer Verhinderungstaktik bei der Bearbeitung unserer Anmeldung Erfolg hatte.

Wir werden die morgen um 14 Uhr am Altmarkt geplante Aktion umwidmen um darin die sächsischen Verhältnisse und den repressiven Umgang der Dresdner Behörden mit unliebsamen Meinungsäußerungen zu kritisieren.“ so Lang abschließend.

Pressekontakt: [presse@dresden-nazifrei.com](mailto:presse@dresden-nazifrei.com) Pressehandy: 01573-6872276